Comité Steiner-Schläfli

Autor(en): **Kollros, Louis / Burckardt, J.J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Das schweizerische Forschungsinstitut in Davos verlor durch den am 26. Juni 1941 erfolgten unerwarteten Tod des Herrn Dr. med. F. Oeri in Davos seinen Präsidenten, der seit 1933 mit grosser Umsicht und viel Hingabe seines Amtes waltete. Kurz vorher, am 18. Juli 1941 starb auch ein weiteres Vorstandsmitglied, Herr Apotheker J. Lang in Davos.

Der Stiftungsrat versammelte sich am 18. Oktober 1941 zur Erledigung der ordentlichen Traktanden : Tätigkeitsbericht und Rechnungsbericht, Wahlen. Mit Befriedigung wurde vernommen, dass der Ertrag der vom Kurort Davos von den Gästen erhobenen Stiftungstaxe sich günstiger stellte als erwartet wurde. In Verbindung mit den getroffenen Sparmassnahmen schloss darum die Jahresrechnung 1940/1941 mit einem kleinen Vorschlag an Stelle des erwarteten Defizites ab. Es wäre wünschenswert, wenn sich die finanzielle Situation weiterhin günstig entwickelte, damit die beiden Abteilungen des Institutes in ihrer Arbeit durch die Knappheit der Mittel nicht allzusehr gehemmt werden. Vor allem darf wohl erwartet werden, dass Bund, Kanton usw. ihre Subventionen trotz der besondern Zeitverhältnisse nicht weiter kürzen. Die Wahl eines neuen Präsidenten begegnete einigen Schwierigkeiten, weshalb sie auf eine nächste Sitzung verschoben wurde. Die Geschäfte der Stiftung übernahm einstweilen der bisherige Vizepräsident, Herr Dr. med. Stöcklin.

Es geziemt sich, dass in diesem Bericht auch der Hinschied von Herrn Prof. Dr. C. Dorno († 22. April 1942) erwähnt wird. Der Verstorbene gründete 1907 das physikalisch-meteorologische Observatorium Davos als private Institution und leitete dasselbe, bis es 1922 dem Davoser Forschungsinstitut als besondere Abteilung desselben eingegliedert wurde. Die grossen Verdienste des Dahingeschiedenen werden vom jetzigen Institutsvorsteher, Herrn Dr. W. Mörikofer, in einem Nekrolog gewürdigt. Der Delegierte : *Alfred Kreis.*

12. Comité Steiner-Schläfli

Die Hauptarbeit des Generalredaktors bestand in der Fertigstellung des Sachverzeichnisses zum Nachlass Schläfli; hernach wurde dieser der Landesbibliothek nach Bern zurückgesandt.

In der Sitzung vom 7. September 1941 in Basel referierte der Generalredaktor über seine Arbeit, die unter dem Titel « Der mathematische Nachlass von Ludwig Schläfli » in den Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft Bern für das Jahr 1942 erscheinen soll. Die Arbeit gliedert sich in drei Teile : 1. Bericht über die Ordnung und Katalogisierung des mathematischen Nachlasses von Schläfli; 2. Sachverzeichnis der gedruckten Abhandlungen und der unveröffentlichten Manuskripte von Schläfli; 3. Anhang : Über Schläflis nachgelassene Manuskripte zur Theorie der quadratischen Formen. Dieser Bericht und

die Abrechnung über den Beitrag der Escher-Abegg-Stiftung wurden genehmigt. Das Comité beschloss, dass einzelne Manuskripte des Nachlasses einer weiteren Durcharbeitung zwecks Publikation unterzogen werden sollen.

Der Präsident : *Louis Kollros.*
Der Generalredaktor : *J. J. Burckardt.*

13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die Eidg. Nationalpark-Kommission trat zur Erledigung der laufenden Geschäfte des Nationalparkes in drei Sitzungen zusammen. Die Jahressitzung fand am 25. Februar 1942 in Zürich statt. Die vom Bundesrat gewählten Vertreter, Ständerat Dr. Altwegg, Nationalrat Vonmoos und Oberforstinspektor Petitmermet wurden auf eine neue Amtsperiode bestätigt. Als neue Vertreter des S. N. G. respektive des S. B. N. wurden die Herren Prof. J. Baer, Neuenburg, und Dr. M. Oechslin, Altdorf, in die Kommission gewählt. Herr Dr. Zimmerli wurde zum Oberaufseher des Parkes bestimmt an Stelle des zurückgetretenen Dr. S. Brunies.

Auf spezielle Weisung des Eidg. Departements des Innern musste erneut der Weidgang auf Trupchum freigegeben werden. Von Ende Juni bis Mitte September sömmerten auf der Alp 55 Rinder der Gemeinde Jenaz.

Im Blockhaus Cluoza wurde der Schlafraum mit neuer Holzverschalung versehen. Ebenso ist die Brücke über die Clemgia beim Eingang ins Val Minger neu erstellt worden.

Der Besuch des Parkes hat wiederum zugenommen. Das Blockhaus verzeichnet 452 Logiernächte. Besonders hervorgehoben wird der Besuch der ständerätlichen Geschäftsprüfungskommission mit Herrn Bundesrat Etter am 7. Juli.

Strafanzeigen kamen drei zur Erledigung. Es handelt sich meist um unerlaubten Weidgang an den Parkgrenzen.

Trotz der schweren Winterwitterung wurde wenig Fallwild beobachtet. Auch Seuchenschäden sind keine aufgefallen. Der Wildstand zeigt wie in den Vorjahren eine erfreuliche Zunahme des Steinwildes und der Hirsche, die sich immer mehr zum dominierenden Standwilde ausbilden. Dafür gehen die Rehe immer stärker zurück, während die Anzahl der Gemsen stationär bleibt. Leider war im Berichtsjahre kein einziger Horst der Adler besetzt.

Die Gesamtkosten des Parkes belaufen sich auf Fr. 48,855.75. Die Rechnung schliesst mit einem Aktivsaldo von Fr. 7907.— ab, wovon Fr. 7470.— auf den Publikationsfonds der W. N. P. K. entfallen.

E. Handschin.